

Entlebucher Anzeiger

Die Zeitung für das Entlebuch und Wolhusen



Neueröffnung

«l'V«t'«f«t l'ldi .ft & r icvt'l't'
9. April 2022, 8.00-17.00 Uhr
Entlebucherstrasse 29, 6110 Wolhusen



Vreni Dahinden engagiert sich seit 50 Jahren in der Trachtengruppe Romoos und wurde dafür an der GV geehrt. – Seite 24

OTTO'S Collina d'Oro
Bratensauce, Rind, Huhn
Besuchen Sie oder unsere Filiale in Entlebuch Bahnhofstrasse 36

990 Preis-Hit
je 1 kg

Aus Liebe zur Musik

Hasle Die Musikschule Hasle hat Grund zur Freude, denn sie ist vor 50 Jahren gegründet worden. Mit einem Festführer, der mit Augmented Reality bereichert wurde, und einer Feier nach dem Motto «klein, aber fein» am nächsten Wochenende wird dieses Jubiläum zelebriert. In dieser EA-Ausgabe blickt die Musikschule Hasle zurück auf ihre Geburtsstunde, lässt wichtige Meilensteine und Erfolge der letzten fünf Jahrzehnte Revue passieren und wagt auch einen Blick in die Zukunft. [EA] Seite 13

Vierter positiver Abschluss in Folge

Kanton Luzern Die Luzerner Staatsrechnung 2021 schliesst über 300 Millionen Franken besser ab als budgetiert. Dies aufgrund der höheren Steuereinnahmen sowie der zusätzlichen Geldausschüttung der Schweizerischen Nationalbank. - Am zweiten Tag der März-Session befand der Kantonsrat unter anderem darüber, dass von der Corona-Pandemie betroffene Unternehmen weitere Härtefallhilfe erhalten. Ausserdem wurde gefordert, der Regierungsrat solle die Ukraine-Spenden erhöhen. [EA] Seiten 16 und 17



Meilenstein für das Spital

Wolhusen Nach langer Planungsphase ist es in wenigen Tagen soweit: Am Montag starten die Bauarbeiten für das Neubauprojekt Luzerner Kantonsspital am Standort Wolhusen (Bild). Erste Umgebungsarbeiten haben bereits stattgefunden. Während beim Neubauprojekt in Luzern bereits grosse Fortschritte zu sehen sind, wird in Sursee noch über den Standort des geplanten Spitalneubaus diskutiert. [Text EA/Bild Bruno Rösli] Seite 3



Stets offen für Neues

Region Rita Kusterwar in den vergangenen 15 Jahren massgeblich daran beteiligt, das Entlebucherhaus für weitere Kulturforums zu öffnen. Sie übergibt die Leitung im April an Stefanie Kurmann-Brun. Auf einem Rundgang blickt Rita Kusterwar auf die Jahre im Entlebucherhaus zurück. Neue Wege geht auch die Wertheimsteiner Filmemacherin Carina Schwingruber IIC mit ihrem Clok-Erstellung. [Text und Bild jur] Seiten 19 und 21

Wird Entscheidung vertagt?

Escholzmatt-Marbach: Die Gemeindeversammlung steht kurz bevor

Das Neubauprojekt Schulhaus Pfarrmatte mit Gemeinde- und Pfarrsaal bewegt die Gemüter und wird reger diskutiert - unter anderem in Leserbriefen und auf Flugblättern, die aus unterschiedlichen Gründen das gleiche Ziel verfolgen: einen Grossaufmarsch an der Gemeindeversammlung am Dienstag.

...veranstaltungen, in zahlreichen Leserbriefen in unserer Zeitung und auf zwei Flugblättern.

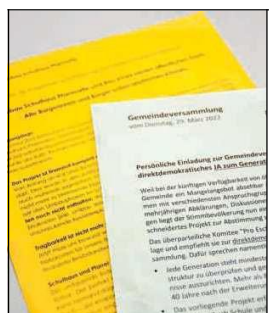
Umweg über die Urne? während das Komitee «Pro Escholzmatt-Marbach» für ein Ja zum Projekt «ohne Umweg über eine Urnenabstimmung» wirbt, stellt das Komitee «Neubau Schulhaus Pfarrmatte» unter anderem Fragen zur Tragbarkeit, zur Notwendigkeit eines vierten Saals sowie

zum «spottbilligen Zins», zu welchem die Gemeinde der Kirchgemeinde ein Darlehen gewähren will. Das Komitee fordert «beim Bauprojekt von grosser Tragweite mit langfristigen Auswirkungen» eine Abstimmung an der Urne.

Zweifellos wird am Dienstag ein entsprechender Antrag auf Urnenabstimmung gestellt. Stimmen 40 Prozent der Anwesenden diesem Antrag zu, wird die Entscheidung über den Sonderkredit um rund zwei Monate vertagt und dann an der Urne fallen.

Vorerst kein Badeseer

Derweil beschäftigt sich der Gemeinderat von Escholzmatt-Marbach auch mit anderen Geschäften. In dieser Ausgabe berichtet er unter anderem darüber, dass das Projekt Badeseer vorläufig auf Eis gelegt wird, weil dieser nicht am Standort des ehemaligen Schiessstandes realisiert werden kann, welcher saniert wird. Ausserdem ist den aktuellen Gemeindefachrichten zu entnehmen, dass der Gemeinderat die Sportbahnen Marbachegg AG für den Tourismuspreis der Region Luzern West vorgeschlagen hat. Die realisierten Flow- und Jump-Trails auf der Marbachegg würden viel zur Attraktivität der Region im Sommer beitragen. [sabb] Wochennotiz und Seite 9



Je ein Flugblatt wirbt für ein direktes Ja an der Gemeindeversammlung und für die Abstimmung an der Urne. [Bild sabb]

Wo genau der Fokus liegt

«Kommen Sie bitte an die Gemeindeversammlung.» «Ihre persönliche Präsenz ist zwingend notwendig!» «Danke, dass Sie auch Ihr Umfeld mobilisieren und motivieren.» - Seit einigen Tagen machen zwei Flugblätter in der Gemeinde Escholzmatt-Marbach die Runde und sie haben eine grosse Gemeinsamkeit: Auf beiden wird der Fokus vor allem auf das Mobilisieren gelegt. Es gibt wohl keinen Zweifel daran, dass sie auch Wirkung zeigen werden und dass am nächsten Dienstag viel Volk zur Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Ebnet in Escholzmatt erscheinen wird. Daran ist per se ja auch gar nichts auszusetzen. Und doch scheint es zumindest speziell, dass dem Für und Wider von Gemeindeversammlung und Urnenabstimmung derzeit fast mehr Beachtung geschenkt wird, als allem anderen.

Dass ausgerechnet jene heute eine Urnenabstimmung fordern, die vor Jahren bei der Anpassung der Gemeindeordnung darauf bestanden haben, dass bei allen Geschäften die Gemeindeversammlung das letzte Wort hat - auch das steht zumindest auf einem der Flugblätter, mag absurd erscheinen. Aber: «Wir benötigen mindestens 60 Prozent aller Anwesenden auf unserer Seite» - um die Urnenabstimmung zu verhindern! Das klingt nicht weniger absurd..

Auch ohne hellscheerliche Fähigkeiten liegt die Vermutung nahe, dass nächste Woche lediglich entschieden wird, die Entscheidung zu vertagen. Doch egal wie die Entscheidung diesbezüglich zu Beginn der Versammlung ausfällt, dann wird und muss sich der Fokus der Diskussion ändern. Denn ein Projekt über den Neubau eines Schulhauses samt Gemeinde- und Pfarrsaal verdient es doch, der Diskussion über die wesentlichen inhaltlichen Aspekte mehr Beachtung zu schenken, als der Frage, wer am kommenden Dienstag wie viele Menschen mobilisieren kann?!



Sabine Achermann Co-Redaktionsleiterin

imEA

sportart

Drei Mal Gold an drei Wettkämpfen Entlebucher Athleten waren an der FIS-Masters-WM und der Schweizer Amateur-Meisterschaft erfolgreich. Seite 35

ausgelesen

Austausch beim Sprach-Cafe Rund 30 Frauen mit Migrationshintergrund tauschten sich im Andreasheim, Wolhusen, aus. Letzte Seite

Anzeige

Betriebsferien
23. März 2022
bis einschliesslich 13. April 2022

Danke für Ihre Treue und bis bald!

Tel. 041 488 12 40 - www.hotel-rischli.ch

Entsorgungsaktion

Die 5./6. Klasse führen am Mittwoch, 30. März, von 8 bis 11.30 Uhr eine Entsorgungsaktion in den Gebieten Hindorf bis Halde (inklusive alle Wohnquartiere) durch. Sie sammeln wiederwertbare Haushaltsabfälle (Altglas,

PET, Batterien, Konserve Dosen, Nespresso-Kaffeekapseln, altes Speiseöl, Energiesparlampen und Korkzapfen), welche dann fachgerecht entsorgt werden. Bitte die Sammelware in eine Tasche packen. Ein Teil des Erlöses fliesst in die Klassenkasse. Der andere Teil wird gespendet.

**Musikschulen
Unteres Entlebuch und Hasle**

Die Musikschulen Unteres Entlebuch und Hasle bieten am Mittwoch, 30. März, von 17 bis 18.30 Uhr die Gelegenheit, alle Instrumente (inklusive der Stimme) auszuprobieren. Weitere Informationen siehe unter Entlebuch.

Nordic-Walking-Treffen

Jeden Montag und bei jedem Wetter bietet die Organisation Malters aktiv gemeinsames Nordic-Walking an. Interesse treffe sich um 8.30 Uhr beim Parkplatz an der Emme in Maltern und sind dann bis zirka 10 Uhr unterwegs. Das kostenlose Angebot ist offen für alle und findet unter der Leitung von Brigitte Koch, Edith Merz und Werner Marbach statt. Neue Teilnehmer werden eingeführt, das Tempo wird variabel angepasst. Bei vorgängiger Anmeldung können Stöcke zur Verfügung gestellt werden, Telefon 041 4973494.

**Musikschulen
Unteres Entlebuch und Hasle**

Die Musikschulen Unteres Entlebuch und Hasle bieten am Mittwoch, 30. März, von 17 bis 18.30 Uhr die Gelegenheit, alle Instrumente (inklusive der Stimme) auszuprobieren. Weitere Informationen siehe unter Entlebuch.

werthenstein

**Schachen:
Wanderung Pro Senectute**

Die Seniorenwanderung vom Mittwoch, 30. März, führt unter der Leitung von Margrit und Ruedi Erni von Ruswil nach Menznau. Treffpunkt ist um 10.20 Uhr beim Bahnhof. Mit Bahn und Bus geht es nach Ruswil. Ab da führt die Wanderung über Schübelberg, Bulholz und Geiss nach Menznau mit Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack. Die Wanderzeit beträgt zirka drei Stunden. Fahrkosten mit Halbtax betragen 7,40 Franken. Eintreffen in Schachen mit dem Zug um 16.26 Uhr.

wolhusen

Räderbörse und -zubehör

Am Samstag, 26. März, findet auf dem Schulhausplatz Rainheim die Räderbörse statt. Annahme: 9 bis 10 Uhr; Verkauf: 10.15 bis 10.45 Uhr; Rückgabe der nicht verkauften Artikel: 11 bis 11.15 Uhr. Verkauft werden saubere und gut erhaltene Velos, Kindervelos, Dreiräder, Traktoren, Velohelme und -sitze, Skateboards, Rollschuhe usw.

Internationaler Frauentreff

Am Dienstag, 29. März, treffen sich die Frauen um 19.30 Uhr in der Sonnentube der reformierten Kirche, Wolhusen, zu einem gemütlichen Lottoband mit praktischen Preisen. Jede Frau ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Käthi Vontobe 1 und Alice Felder freuen sich auf viele spießfreundliche Frauen.

Kinonachmittag

Am Mittwoch, 30. März, findet um 14.30 Uhr im Andreasheim der Kinonachmittag statt. Die Kosten betragen vier Franken pro Person (ab zwei Jahren) inklusiv Popcorn und Sirup. Anmeldung bis Sonntag, 27. März, bei Martina Egli, Telefon 079 919 75 15, E-Mail clubjungereitern@gmx.net. Paw-Parol-begeisterte Kinobesucher sind herzlich willkommen.



Nachdem bei ersten Umgebungsarbeiten beim Spital Wolhusen Bäume gefällt und Böschungen gerodet worden sind, fahren nächste Woche die Bagger auf. Tennisplätze und Clubhaus werden zurückgebaut. [Bild Bruno Rööslil]

Beim Spital fahren Bagger auf

Das Luzerner Kantonsspital berichtet über seine Bauprojekte in Wolhusen, Sursee und Luzern

Das Luzerner Kantonsspital (Luks) plant an allen Standorten Investitionen in die Infrastruktur. Am weitesten fortgeschritten ist das Neubauprojekt Kinder- und Frauenklinik in Luzern, wo nun die Erdsonden-Bohrungen starten. Mit dem Baustart nächste Woche steht derweil das Neubauprojekt in Wolhusen vor einem Meilenstein.

Nächste Woche fahren beim Luzerner Kantonsspital Wolhusen die Bagger auf. Wie das Luks gestern mitteilte, beginnen am nächsten Montag die Bauarbeiten für das Neubauprojekt. Erste Umgebungsarbeiten wie das Fällen von Bäumen auf dem Areal sowie das Roden von Böschungen haben bereits stattgefunden.

«Nach einer langen Planungsphase werden die ersten Bauarbeiten am Standort Wolhusen nun sichtbar. Bis Ende 2022 werden der Mittelpunktplatz und das Werkhofgebäude realisiert. Ich freue mich über diesen Meilenstein», sagt Peter Schilliger, Vizepräsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Ausschusses Bau / Infrastruktur. «Das ist ein Zeichen der hohen Bedeutung des Spitals Wolhusen für die Region bewusst. Dem wollen wir mit dem Neubau Rechnung tragen», ergänzt Benno Fuchs, CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Sanierung der Spitalstrasse im Mai

Vom 28. März bis 8. April werden die Tennisplätze und das Clubhaus zurückgebaut. Während den Osterferien - vom 19. bis 29. April - erfolgt der Rückbau des Schützenhauses inklusive der Stützmauer gegen die Strasse hin. Wer zu Fuss, mit dem Velo oder einem motorisierten Fahrzeug unterwegs ist, muss ab Beginn Rückbau Schützenhaus mit Einschränkungen rechnen. Entsprechende Signalisationen würden vor Ort installiert.

Am 2. Mai starten dann die seitens der Gemeinde geplanten Sanierungsarbeiten der Spitalstrasse. «Die Bauarbeiten sind zwischen den Wolhuser Behörden und dem Luks optimal aufeinander abgestimmt. Wir schätzen diese konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde sehr», lobt Peter Schilliger.

In Luzern wird gebohrt

Bereits einen grossen Schritt weiter ist man beim Neubau des Kinderspitals und der Frauenklinik in Luzern. Die Dimensionen der Baugrube sind eindrücklich: 150 Meter lang und 80 Meter breit ist die Baustelle. Im September 2020 startete der Aushub. Dieser ist mittlerweile grösstenteils abgeschlossen, mit den Erdsonden-Bohrungen wurde bereits begonnen. 230 solcher Bohrungen werden in den nächsten Monaten stattfinden. «Mit der fossilfreien Produktion von Energie können wir punkto Nachhaltigkeit neue Massstäbe setzen», sagt Peter Schilliger. Die Einsparungen werden dereinst 400 Tonnen CO₂ pro Jahr betragen.

Die Erdsonden-Bohrungen sollen bis Mitte 2022 abgeschlossen sein. Anschliessend folgt der Realisierungsstart der Tiefgaragengeschosse. Ebenfalls Mitte 2022

soll die Baueingabe für das Kernstück, den neuen Gebäudekomplex mit Kinder- und Frauenklinik, erfolgen. Die Fertigstellung des Baus ist auf Ende 2025 und die Inbetriebnahme auf 2026 vorgesehen.

In Sursee wird Standort diskutiert

Für den geplanten Neubau des Luzerner Kantonsspitals in Sursee hat sich Anfang letztes Dezember die alternative Standortvariante Münchrüti ergeben. Der Luzerner Regierungsrat ist in den Abklärungen federführend und entscheidet über das weitere Vorgehen. Aktuell finden Gespräche zwischen dem Regierungsrat, der Stadt Sursee und dem Luks statt, für die das Luks sehr offen sei. «Der Standort Münchrüti ist aufgrund der guten Verkehrserschliessung, der einfacheren Realisierung eines Neubaus ohne Beeinträchtigung des laufenden Spitalbetriebs sowie des grösseren Entwicklungspotentials interessant», erklärt Peter Schilliger.

Derweil werden in Sursee auch Überbrückungsmassnahmen zum Thema: Die Bevölkerungszunahme sowie die demographische Entwicklung in der Region Sursee führen zu jährlich steigenden Behandlungen am Luks Sursee. «Dieser Trend dürfte sich in den nächsten Jahren noch verstärken», erklärt Benno Fuchs. Um die wohnortnahe, medizinische Versorgung weiterhin zu gewährleisten, sei das Luks deshalb rasch auf mehr Platz angewiesen. Parallel zu den Planungen für einen Neubau würden deshalb Überbrückungsmassnahmen am bisherigen Standort ins Auge gefasst. Unter anderem sollen zusätzliche OP-Kapazitäten geschaffen und das ambulante Angebot erweitert werden. [pd/sab]



Standaktion für «Pro Spital Wolhusen»

Wolhusen Am Samstag machten sich die Wolhuser Ortsparteien mit einer überparteilichen Standaktion am Kreiselt stark für «Pro Spital Wolhusen» und gewannen neue Komiteemitglieder. Der Verein «Pro Spital Wolhusen» setzt sich dafür ein, dass das Leistungsangebot des Wolhuser Regionalspitals auch in Zukunft so aus-

gestaltet ist, dass die medizinische Grundversorgung der Menschen in seinem Einzugsgebiet gewährleistet bleibt. Der Beitritt zum Komitee erfolgt ohne finanzielle Verpflichtung. Er ist nur mit der Bereitschaft verbunden, auf der Website von «Pro Spital Wolhusen» namentlich aufgeführt zu werden. Der Beitritt ist auch online

möglich über pro-spital-wolhusen.ch/beitritt. - Im Bild: An der überparteilichen Standaktion beim Kreiselt beteiligten sich unter anderem (von links): Gregor Kaufmann, Lisbeth Wicki-Blum, Guido Roos von «Pro Spital Wolhusen» und Stefan Wicki, alle Mitte, sowie (armen Steffen, FDP, [Text und Bild Lisbeth Wicki-Blum]

amtliche mitteilungen

Werthenstein

Eingereichtes Baugesuch

- Gemeindeverband Abwasserreinigung Wolhusen-Werthenstein-Ruswil, Bahnhofstrasse 15a, Wolhusen: Erweiterung Versorgungsnetz Areal Blindel betreffend die Grundstücke Nm. 1, 425, GB Werthenstein und Nr. 941, 942, 1577, GB Ruswil.

Das Baugesuch liegt vom 28. März bis 19. April beim Regionalen Bauamt Wolhusen, Menznauerstrasse 13, zur Einsicht auf.

Wolhusen

Eriteilte Baubewilligungen

- Alfred Bigler Immobilien GmbH, Bahnhofstrasse 17, Wolhusen: Nutzungsänderung Wohnen in Gewerbe im 2. Obergeschoss und Neubau Luft/Wasser-Wärmepumpe, Gebäude Nr. 988, Grundstück Nr. 1091, Blumenweg 8;

- Bühlmann Marco und Regina, Sedelhalde 4, Wolhusen: Neue Umgebungsgestaltung mit Stützmauern und Reduit, Grundstück Nr. 1029, Sedelhalde 4;

- Central-Garage Wirz AG, Bahnhofstrasse 27, Wolhusen: Umnutzung Büro in Wohnung, Gebäude Nr. 346, Grundstück Nr. 153, Blumenweg 12a;

- Dissler Lukas, Altmoos 1, Wolhusen: Wiederaufbau Ökonomiegebäude nach Brandfall, Gebäude Nr. 31k, Grundstück Nr. 235, Altmoos 1;

- Einwohnergemeinde Wolhusen, Menznauerstrasse 13, Wolhusen: Sanierung Sporthalle Berghof mit Photovoltaikanlage auf Satteldach, Gebäude Nr. 599c, Grundstück Nr. 305, Berghofstrasse 10;

- Luzerner Gemeindepersonalkasse, Menznauerstrasse 17, Wolhusen: Fassaden- und Dachsanierung, Gebäude Nr. 463, Grundstück Nr. 902, Spitalmatte 6;

- Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolhusen, Kirchgasse 9, Wolhusen: Hangsicherung mit Rückverankerung, Grundstück Nr. 183, Kirchgasse 9;

- Swisscom (Schweiz) AG, Am Mattenhof 12/14, Kriens: Umbau bestehende Mobilfunkanlage, Gebäude Nr. 600, Grundstücke Nr. 293, 1192, Eichenweg 2.

Eingereichtes Baugesuch

- Schori Hans, Hihenrain 22, Wolhusen, und Schöpfer Robert und Stenia, Hiltentrain 22, Wolhusen: Neubau Luft/Wasser-Wärmepumpen auf Grundstück Nr. 1120, Hiltentrain 22, Wolhusen.

Das Baugesuch liegt vom 25. März bis 13. April beim Regionalen Bauamt Wolhusen, Menznauerstrasse 13, zur Einsicht auf.

Zusicherung Bürgerrecht

Die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Wolhusen erteilte an der Sitzung vom 22. März folgender Person die Zusicherung zum Bürgerrecht der Gemeinde Wolhusen: - Gashi, Enver, von Kosovo, Ruswilerstrasse 1a, Wolhusen.

Die Gesuchunterlagen inklusive Zusicherungsentscheid gehen an das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur Einholung der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und zur Erteilung des Kantonsbürgerrechtes.